

4. Lehrmittel für den Unterricht in Naturkunde. (Zander.)

Aus ordentlichen Mitteln wurden beschafft: Niemann-Sternstein, 6 Pflanzenanatomische Tafeln; Baur, 2 Hygienische Tafeln; Schröder-Kull, 7 Zoologische Tafeln; Spirituspräparate vom Stör, Sterlet, Alligator, Boa constrictor, Tigerhai, Squilla mantis; ein Glaschwamm.

Geschenkt wurden von: W. Beckmann IVM Schmetterlinge; Schoß IVO selbstgefertigtes Modell eines Spinnennetzes; stud. Moser, Gesteins- und Aschenproben vom Ausbruch des Vesuv i. J. 1906; Citron, Wolframgestein; v. Schrötter VIM amerikanische Baumwolle; v. Bredow UIIM Seeigel; Hellmers VM Heuschrecken in Spiritus; Przygode UIIO Lava-Stein.

5. Lehrmittel für den Unterricht in Physik und Chemie. (Fordemann.)

Prismenstereoskop mit Bildern, Schiffskompaß, Fluoreszierende und phosphoreszierende Substanzen, Spiegelsextant, 2 Matrizen aus Guttapercha, Regelspiegel mit Bildern, Polarisationsapparat mit Zubehör. Normalkörper (100 ccm), Elektrisches Rouleau, Schlauchstück für die Luftpumpe.

6. Lehrmittel für den Gesangunterricht. (Harriers.)

Wiltberger op. 77. — Vorspiel zum III. Akt der Oper „Evangelimann“ von Kienzl; daraus Mondscheinzene. — 2 Notenpulte. — Trio von Gluck. — Militärsymphonie v. Haydn. — Adagio v. Weber. — Bolero v. Moszkowski. — Ouvertüre op. 89 v. Mendelssohn. — Siegesgesang v. Abt. — Trauermarsch v. Chopin.

7. Lehrmittel für den Zeichenunterricht. (Müller.)

Schmetterlingskästen, ein Wellensittich, Schmetterlinge.

Geschenkt wurden von: Dihlmann VO: Eine Sammlung von Maschinenteilen; Liebenow UIIO ein Glas; Bardeleben OIIM eine Sammlung von Schmetterlingen und Käfern; Lenuweit UIIO ein Zinnbecher; v. Schönau OIIM ein Teller; Eschweiler UIIM Totenmaske Friedrichs des Großen; Citron IVO ein Nest; Jacobi OIIO Studentenmützen, 1 Seidel; Wertheim UIIO ein Zinnbecher; Rehwinkel OIIM ein Zinnbecher, Münzen; Hellmers VM Käfer; Mundt OIIM 2 Hähersflügel, Teller, eine Anzahl Muscheln; Simmichen UIIO 1 Italienischer Kessel mit schmiedeeisernem Arm, 1 grüner Topf, 1 grüne Vase.

VII. Schenkungen und Stiftungen.

1. Der Fonds einer Prämien- und Unterstützungskasse für Schüler hatte am Ende des vorigen Schuljahres den Bestand von 5483,44 M

Dazu sind gekommen:

Von einer Schülervorstellung	175,00	„
Von den Abiturienten Ostern 1907	100,00	„
Von einem Abiturienten Michaelis 1907	100,00	„
Von den Abiturienten „ 1907	50,00	„
Gebühren für außerordentliche Prüfungen	35,00	„
Überschüsse aus Sammlungen	4,36	„

Zu übertragen 5947,80 M

	Übertrag 5947,80	M
Zinsen von den angekauften Papieren	144,00	"
" aus der Teltower Kreissparkasse	27,74	"
" auf das Bankguthaben	11,85	"
	<u>Summa 6131,39</u>	M
Verausgabe sind:		
Zum Pfingstaussflug an 5 Schüler		
der U I und O I	102,00	M
An 1 ehemaligen Schüler	150,00	"
Für 1 Schüler der U II	60,00	"
" 1 " " U III	60,00	"
Spesen an die Deutsche Bank pro		
1908	2,00	"
	<u>Summa 374,00</u>	M
Bestand am 1. März 1908	5757,39	M
Das Vermögen ist angelegt, wie folgt:		
1000 M Ostpreussische 4 % Pfandbriefe	1021,30	"
300 " Preussische 3 % Konsols	292,90	"
500 " 3 % Anleihe des Deutschen Reichs	500,00	"
600 " 3 1/2 % Posener Stadtanleihe	600,50	"
600 " 4 % Neue Berliner Pfandbriefe	625,75	"
*) 1000 " 3 1/2 % Kur-Neumärkische Konv.-Obligat.	1013,00	"
1500 " 4 % Kanalifat. Verband Dt. Wilmersdorf-Teltow.-Anl.	1500,00	"
Guthaben in der Deutschen Bank	203,94	"
	<u>Bestand wie oben: Summa 5757,39</u>	M

Die Prämien- und Unterstützungskasse soll nicht nur die Mittel zu Gaben an würdige Schüler, sondern auch Beihilfen für Schülerreisen gewähren. Deshalb seien alle Freunde und Gönner der Anstalt auf den guten Zweck der Sammlung aufmerksam gemacht.

2. Walter Friedlaender-Stiftung.

Kapital 5000 M. — Stiftungsgemäß sind die Zinsen einem Abiturienten von Ostern 1907 zugewendet worden.

3. Eine Wohltäterin, die nicht genannt zu werden wünscht, hat dem Unterzeichneten ein Kapital von 10000 M**) übergeben mit der Bestimmung, daß „die Zinsen ganz oder geteilt als Stipendien würdigen Schülern der Anstalt, welche die Reifeprüfung bestanden haben und auf einer Hochschule studieren, in halbjährlichen Raten ausgezahlt werden“. — Diese Bestimmung tritt mit dem 1. April 1908 in Kraft. — Der hochherzigen Geberin sei an dieser Stelle noch ein besonderer Dank ausgesprochen.

4. Ferner schenkten Frau Freifrau v. Beaulieu-Marconnay ein Bild in Eichenrahmen: Tempel von Paestum (OIM), Herr Fabrikbesitzer Dr. Gradenwitz desgl.: Das Zeppelinische Luftschiff über dem Bodensee (IVO).

*) Dieser Ankauf wurde durch das Guthaben in der Sparkasse des Teltower Kreises bewirkt, das am 2. Oktober 1907 1303,73 M einschließlich der Zinsen von 1907 betrug. Das Sparkassenbuch Nr. 62373 ist somit aufgehoben.

Die angekauften Papiere sind bei der Deutschen Bank, Depositenkasse W, hinterlegt.

**) Angelegt in Wilmersdorfer Stadtobligationen.